

27 February 2013

Kitsch-Kunst zum Anziehen: Martin Eders limitierter Sweater für's MONOPOL Magazin # Catch of the Day



Zugegeben: [Wallpaper Print](#) und [Statement Sweater](#) waren die am meisten und teils inflationär genutzten Trend-Wörter der letzten Saison und weil mittlerweile [schwarz-weiße Grafik](#) dominiert, längst Schnee von gestern. Sollte man meinen, aber Statements sind nie verkehrt, können sie gar nicht sein. Nichts geht nämlich über ein Statement in der scheinbar "individuell-Asos-vorgefertigten Style-Mode-Welt". Deshalb nun ganz offiziell ein Wort zum Sweater des Berliner "Meisters des schlechten Geschmacks" – Martin Eder. Für das Kunstmagazin [MONOPOL](#) hat der zeitgenössische Künstler jetzt seine Lieblingsmotive, Kätzchen und nackte Frauen, auf einen Sweater statt auf die Leinwand gebracht. Eder vereint ja auch sonst meist freizügig nackt-laszive Frauen, Blümchen, Schmetterlinge, Vögel und Katzen zu meterhohen Gesamt-"Kunstwerken". Natürlich ist der Kitsch nicht nur als Kitsch gemeint, sondern auch als Allegorie auf eine ["hypervisuelle Gesellschaft"](#) – trotzdem lässt sich über Martin Eders Werk wie über Geschmack herrlich streiten.



Immobilienmakler IHK

www.ta-hamel.de/Imm...

» 14-tägiger Intensivlehrgang »
mit zertifiziertem
IHK-Abschluss



Google-Anzeigen



Bei seinem Sweater allerdings sind wir uns einig: Martin Eder auf der Haut statt an der Wand bekommt unseren Segen, und ist deshalb unser "Catch of the Day". 90er Jahre-Fantasy-Optik trifft hier auf Heavy-Metal Fanpullover. Wo sonst der Wolf im Vollmond sitzt, starrt uns hier eine flauschige Hauskatze mit blutenden Augen aus einem lila-grün schimmernden Sternennebel an. Statement-Pullis in Space-Optik haben Labels wie Givenchy und Balenciaga bereits in den Kult-Status erhoben, warum sollte also nicht auch dieses Teil zum Kult avancieren? Umrahmt wird die Katze im All von barbusigen Frauen auf den Ärmeln. Alle Markenzeichen des Künstlers sind also vereint – ja, immer noch ein bisschen kitschig, aber auch ziemlich cool. Ein anderer Haben-Wollen-Effekt: nur 100 Stück werden exklusiv in Kooperation mit dem Berliner Kunstmagazin MONOPOL für 199 Euro verkauft und Raritäten sind immer begehrenswert – noch dazu, wenn sie vom Künstler signiert wurden. Im All fliegende Katzen als Pulli zu tragen, erfordert zwar Mut, aber nicht oft bekommt man die Gelegenheit, Kunst wirklich anzuziehen.

Originale von Martin Eder gibt es ab dem 04.05.2013 in der Spinnereistrasse 7 in der Galerie EIGEN+ART in Leipzig zu betrachten.



Tags: Balenciaga, givenchy, katzen, Kitsch, Kunst, Martin Eder, Monopol, statement sweater, sweater

Wenn Sie regelmäßig über neue Labels, Shops und Sales im Internet informiert werden möchten, abonnieren Sie unseren Newsletter!

[Gefällt mir](#) Einer Person gefällt das.

[Send to a friend](#)

